

Die Autoren der Abhandlungen

Andrea Ajzensztejn M.A., Opitzstr. 16c, 22301 Hamburg.

Studium der Geschichtswissenschaften und der Politischen Wissenschaften an der Universität Hamburg. Derzeit Arbeit an einer Dissertation zum Thema „Die jüdische Gemeinschaft in Königsberg im 18. und 19. Jahrhundert“.

Dr. Gertrud Bense, Georg-Cantor-Str. 21a, 06108 Halle a.d. Saale.

Wissenschaftliche Oberassistentin i.R. Zur Zeit Lehrbeauftragte am Seminar für Sprachwissenschaft und Indogermanistik der Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Dr. Danuta Bogdan, ul. Malewskiego, PL-10-686 Olsztyn, Republik Polen.

Studium an der Nicolaus-Copernicus-Universität Toruń. Seit 1990 Mitarbeiterin des Kętrzyński-Instituts in Olsztyn. 1990 Promotion mit einer Arbeit über den Ermländischen Landtag im 16. und in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Derzeit Beschäftigung mit der Geschichte der Diözese Ermland und der Theologischen Fakultät der Königsberger Universität.

Svetlana Galcova, Gosudarstvennyj Universitet, ul. Universiteckaja 2, 236100 Kaliningrad, Rußland.

Studium am Institut für Geschichte und Archivwesen in Moskau. Anschließend Tätigkeit in Archiven in Rjasan' und Moskau. Seit 1976 Dozentin am Lehrstuhl für Geschichte der Ostsee-Region an der Universität Kaliningrad.

Dr. des. Jörg Hackmann, Ostsee-Akademie, Europaweg 3, 23570 Lübeck-Travemünde.

1983 bis 1989 Studium der Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaften an der Universität Bonn und der Freien Universität Berlin. Staatsexamen mit einer Arbeit über die „deutsche Ostforschung“ in Danzig von 1918 bis 1945. 1994 Dissertation zur Landesgeschichte Ost- und Westpreußens in der deutschen und polnischen Historiographie als beziehungsgeschichtliches Problem. Seit 1992 Studienleiter in der Ostsee-Akademie Lübeck-Travemünde. Veröffentlichungen u.a. über die „deutsche Ostforschung“ in Danzig und Gerard Labudas Konzeption der Geschichte Pommerns in deutschen und polnischen Zeitschriften. Mitherausgeber

von: Stettin/Szczecin 1945–1946. Dokumente — Erinnerungen / Dokumenty — Wspomnienia. Rostock 1994.

Dr. Norbert Kasperek, ul. Boenigka 28 m. 17, PL-10-686 Olsztyn, Republik Polen.

Tätigkeit am Historischen Institut der Pädagogischen Hochschule in Olsztyn. Wissenschaftliche Beschäftigung u.a. mit den Memoiren des Generals Maciej Rubiński und mit Erinnerungen von Teilnehmern des November-Aufstandes, die nach Preußen emigriert waren. Derzeit im Druck: Prusy Wschodnie w polskiej myśli politycznej w latach 1795–1847 (Ostpreußen im polnischen politischen Denken der Jahre 1795–1847).

PD Dr. Esther-Beate Körber, Denkstr. 12, 12167 Berlin.

Studium der Geschichte, Germanistik und Pädagogik an der Universität Tübingen, Promotion zum Dr. phil. 1986. 1985 bis 1990 Wissenschaftliche Mitarbeiterin Lehrstuhl Prof. Dr. Bernd Sösemann (Geschichte der öffentlichen Kommunikation) an der Freien Universität Berlin. 1991 bis 1993 Habilitationsstipendium der Dr. Meyer-Struckmann-Stiftung. Habilitationsschrift: Kommunikationsformen der Frühen Neuzeit, Teilnehmer, Formen, Institutionen und Entscheidungen öffentlicher Kommunikation im Herzogtum Preußen von 1525 bis 1618.

Prof. Dr. Witold Molik, Czekalska 53, PL-61-049 Poznań, Republik Polen.

1983/84 Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung. Seit 1991 Professor am Institut für Geschichte der Universität Poznań. Arbeitsschwerpunkte: Neuere Geschichte Polens, polnisch-deutsche Beziehungen, Kulturgeschichte Europas im 19. Jahrhundert. Veröffentlichungen u.a.: Jan Działyński jako mecenas nauki i sztuki (Jan Działyński als Mäzen von Wissenschaft und Kunst). Warszawa 1974; Kształtowanie się inteligencji polskiej w Wielkim Księstwie Poznańskim 1841–1870 (Die Herausbildung der polnischen Intelligenz im Großherzogtum Posen 1841–1870). Warszawa 1979; Assimilation der polnischen Intelligenz im preußischen Teilungsgebiet durch Bildung 1871–1914, in: Archiv für Sozialgeschichte 32 (1992), S. 81–95; The Elites of the Polish National Movement in Prussian Poland in the Late 19th and Early 20th Centuries, in: Polish-Western Affairs 34 (1993), No. 2, s. 61–80.

Christiane Schiller, Bugenhagenstr. 2, 06110 Halle a.d. Saale.

Studium der Russistik und Geographie an der Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg, dabei Spezialisierung auf Lituanistik. Anschließend

ebendort Forschungsstudium Baltistik mit Forschungsschwerpunkt deutsch-litauische Beziehungen. Zur Zeit Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Sprachwissenschaft und Indogermanistik an der Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Dr. habil. Janusz Tondel, Uniwersytet Mikołaja Kopernika, Wydział Nauk Historycznych, Katedra Bibliotekoznawstwa i Informatyki, ul. Gagarina 13, PL-87-100 Toruń, Republik Polen.

1979 Promotion im Bereich der Alten Geschichte. 1992 Habilitation zu einem Thema aus dem Bereich Buchwesen. Seit mehreren Jahren Forschungen zur Buch- und Bibliotheksgeschichte insbesondere im Herzoglichen Preußen im 16. Jahrhundert. Publikation zu diesem Themenbereich u.a.: *Biblioteka zamkowa księcia Albrechta pruskiego 1529–1568 (Die Schloßbibliothek des Herzogs Albrecht von Preußen 1529–1568)*. Toruń 1992.

Handbuch der Geschichte Ost- und Westpreußens

Hrsg. v. Ernst Oppenoorth i. A. der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung.

3 Teile, davon die Teile II und III in je 2 Halbbänden.

Das Handbuch füllt die bisher erhebliche Lücke, die durch das Fehlen einer umfassenden Gesamtdarstellung mit Handbuchcharakter und damit einer Dokumentation des gegenwärtigen Forschungsstandes zu Ost- und Westpreußen besteht.

Deutsche und polnische Wissenschaftler streben unter der Federführung der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung an, der Forschung und der interessierten Öffentlichkeit ein umfassendes Nachschlagewerk und Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen.

Teil II/1 erscheint Ende des Jahres 1994. Umfang ca. 230 S.

Preis: ca. DM 45,—/ÖS 351,—/SFr. 45,—

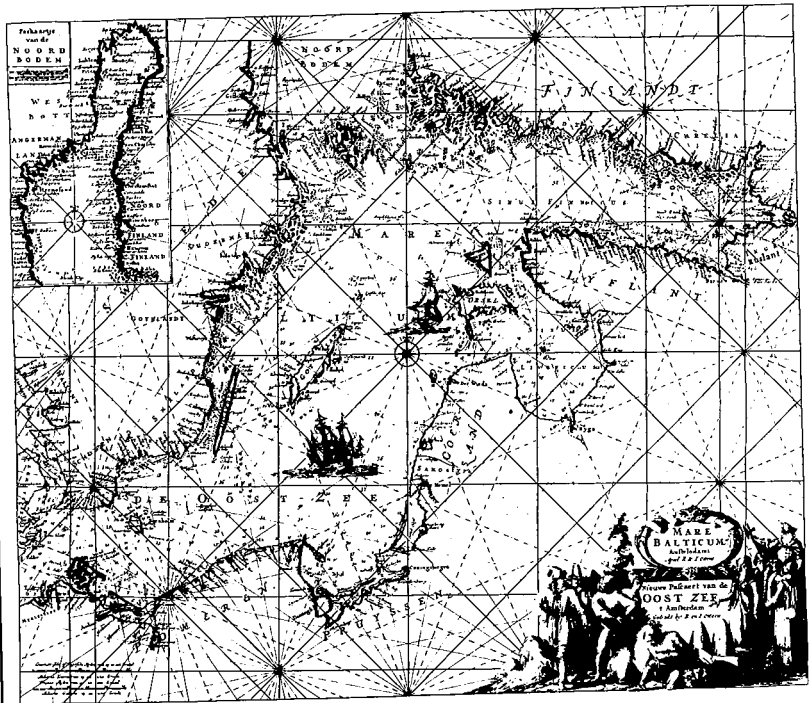
Die weiteren Bände werden folgen.

Verlag Nordostdeutsches Kulturwerk
Conventstr. 1, 21335 Lüneburg, Tel. (04131) 37097, Fax (04131) 391143

Klaus Zernack

NORDOSTEUROPA

Skizzen und Beiträge
zu einer Geschichte der Ostseeländer



Verlag Nordostdeutsches Kulturwerk

288 Seiten, 10 Abbildungen und Karten, Format 17 x 24 cm.
Gebunden 70,— DM, 546,— ÖS, 71,80 SFr. ISBN 3-92226-67-X